

Berichte zum Projekt

<https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/6809/muenchner-schulen-ueberzeugen-mit-tollen-projekten.html>

Ehrenamtliches Engagement

Münchner Schulen überzeugen mit tollen Projekten



Amtschef Herbert Püls (li.) freut sich mit den Kindern und Lehrkräften des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Mitte 2 über den 2. Preis beim Wettbewerb „Eine Klasse für sich und andere“

Der Wettbewerb „Eine Klasse für sich und andere“ zeichnet schulische Projekte aus, bei denen sich die Kinder und Jugendlichen beispielhaft ehrenamtlich engagieren. Nun wurden im Staatsministerium drei Schulen geehrt.

Drei Münchner Schulen haben im Rahmen des Wettbewerbs „Eine Klasse für sich und andere“ einen Preis für ihr ehrenamtliches Engagement gewonnen. Bei der Verleihung im Kultusministerium gratulierte Amtschef Herbert Püls den Schülerinnen und Schülern: „Eure Motivation und euer Engagement beeindruckt mich sehr. Gemeinsam mit euren Lehrkräften und anderen Beteiligten habt ihr sehr sinnvolle, ehrenamtliche Projekte auf die Beine gestellt und einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt geleistet. Die Schule legt einen

wichtigen Grundstein, um jungen Menschen zu vermitteln, wie erfüllend es sein kann, sich für gute Zwecke einzusetzen.“ In diesem Zusammenhang dankte er auch der „Stiftung Gute-Tat-München“ und der „Castringius Kinder- und Jugendstiftung München“, die den Wettbewerb gemeinsam durchführen.

Er richtet sich an Schulklassen, die den schulischen Unterricht nach der Methodik des „Lernen durch Engagement“ mit ehrenamtlichen Tätigkeiten in verschiedenen Projekten verbinden. Dieses Jahr erhält die Adolph-Kolping-Berufsschule München den ersten Platz: Die Berufsvorbereitungsklasse Bautechnik hat einen Metallzaun für das Außengelände der Kinder- und Jugendfarm Neuaubing errichtet. Die Farm hatte schon lange nach Spendern für diesen Zaun gesucht und nahm die praktische Umsetzungshilfe der angehenden Bautechniker dankbar entgegen.



Den 1. Preis erreicht die Adolph-Kolping-Berufsschule München für ihr zupackendes Engagement auf dem Gelände der Kinder- und Jugendfarm Neuaubing

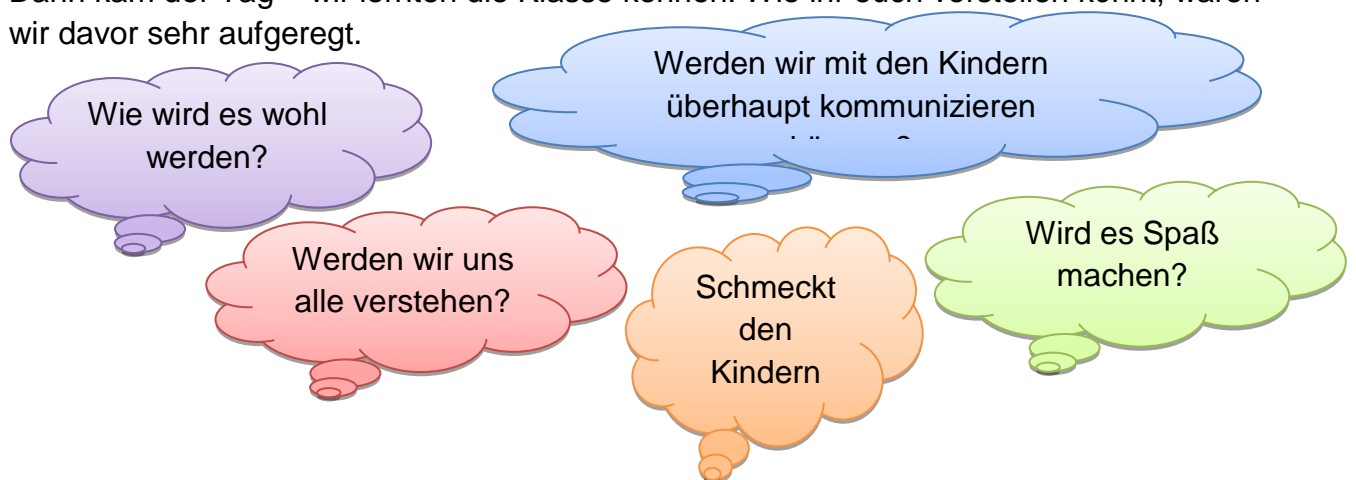
Die Mittelschule Laim und das Sonderpädagogische Förderzentrum München Mitte 2 teilen sich beide einen zweiten Platz. Die siebte Klasse in Laim hat für die Schüler der Deutschklasse einer Grundschule einen Projekttag zur Integration durchgeführt, während die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse des Sonderpädagogischen Förderzentrums für eine bienen- und insektenfreundliche Umgebung in der Nähe ihrer Schule gesorgt haben.

So war unsere Preisverleihung...

Unsere Preisverleihung fand am 06.12.2019 im Kultusministerium an der Salvatorstraße 3 statt. Wir, die Klasse 8a, belegten dort den 2. Platz bei der Preisausschreibung „Eine Klasse für sich und andere“ mit unserem Projekt „Willkommen ankommen“ für die Deutschlernklasse der 3. und 4. Jahrgangsstufe einer Grundschule in München. Bei der Preisverleihung wurden Projekte mit besonderem ehrenamtlichen Engagement ausgezeichnet.

Nochmal zurück zu unserem Projekt: 2 Wochen vor den Sommerferien fand unser Treffen mit der Deutschlernklasse statt. Wir hatten nur ungefähr 2 Wochen Zeit es zu planen. Es war also ein sehr spontanes Projekt, das wir organisiert haben. Wir hatten uns Gedanken gemacht, was wir essen, was wir spielen und worüber wir uns unterhalten könnten.

Dann kam der Tag – wir lernten die Klasse kennen. Wie ihr euch vorstellen könnt, waren wir davor sehr aufgeregt.



Dann war der Moment gekommen: Wir, damals noch 7a, trafen uns in der Schule und gingen nochmal den ganzen Ablauf durch. Dann gingen wir los, jeder von unserer Klasse hatte etwas zum Spielen oder zum Essen dabei.

Wir fuhren mit der U-Bahn zum Spielplatz in der Nähe der Grundschule und die Nervosität stieg. Als wir ankamen, bereiteten wir schon das Picknick vor und gingen nochmal alles durch. Dann kamen die Kleinen schon. Wir wurden noch nervöser (zumindest die Mädchen, die Jungs sagten, dass sie es locker nehmen würden).

Wir lernten die Kleinen kennen und sie uns – wir verstanden uns sofort alle. Wir haben Kennlernspiele gemacht und suchten uns Buddys (Buddys waren die Kinder, auf die wir besonders aufgepasst haben). Dann gingen wir mit den Kindern alleine los. Wir waren auf einem großen Spielplatz, wo wir uns austoben konnten. Wir hatten alle sehr viel Spaß und die Lehrer verstanden sich auch gut.

Dann kam leider der Zeitpunkt, dass wir uns verabschieden mussten. Die Kinder und wir waren sehr traurig. Einige haben auch geweint, weil sie nicht gehen wollten.

Alles in allem war es das schönste Projekt.



*Hier spielen wir Kennenlernspiele!
picknicken!*



Auf geht's



Die Mädels schaukeln!



Die Jungs spielen natürlich Fußball!

Nun aber zur Preisverleihung: Eines Tages bekamen wir einen Brief von der Castringius-Stiftung über die Preisverleihung, den ich (Summer) vorgelesen habe. Ich habe sehr gezittert, als ich ihn vorlas. Wow - wir belegten den 2. Platz und wir freuten uns alle sehr.

Die Preisverleihung kam immer näher. Dann kam der Tag der Preisverleihung und wir waren wieder sehr aufgeregt.

Als Begleitung kam natürlich Frau Rulka, aber auch Frau Weser und unser Rektor Herr Huber mit. Als wir ankamen, waren schon viele Personen da. Die Lehrerin der Deutschlernklasse hatte uns überrascht, da sie auch kam.

Dann kamen auch die anderen Gewinner: Eine Grundschule und eine Berufsschule.

Anschließend fing die Preisverleihung an: Wir wurden alle sehr herzlich begrüßt und dann wurden die Gewinner vorgestellt. Auch wird wurden mit einigen Leuten aus der Klasse (Nikola, Berin, Marvin, Summer Cansu und Lillien) vorne auf der Bühne vorgestellt und haben Fragen zum Projekt beantwortet. Danach haben wir unsere Urkunde bekommen.



Wir waren erleichtert, als wir es hinter uns hatten.

Wir haben uns dann noch mit den Menschen unterhalten, die auch dabei waren!

Dann war der schöne Tag aber auch schon vorbei.

Es war uns eine große Ehre teilzunehmen und wir hoffen, dass wir die Deutschlernklasse nochmal treffen können.

Geschrieben von Berin und Summer